

Elk (Lyck), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Elk.

Stadt im Powiat (Landkreis) Elcki,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

In Lyck (heute Elk):

Zwei Frauen, keine Hinrichtung.

-1561 Dorothea Czymochowa / Gastwirtin.

Kirchenbuße

Sie wurde des Giftmordes und der Hexerei beschuldigt.

Der evangelische Erzpriester Johannes Maletius

wandte sich an Herzog Albrecht in Königsberg.

Der Erzpriester wollte nicht dulden, dass die Frau den Feuertod erleiden sollte.

Der Erzpriester gab für den Fall des Feuertodes

der Frau seine Stellung in Lyck auf

und strebte eine Gemeinde an, wo sein Wirken

und seine Predigt mehr Einfluss habe würde.

Johannes Maletius erreichte,

dass Dorothea mit Kirchenbuße bestraft wurde.

1561 Anastazja / die Magd von Dorothea.

Landesverweis

Verfahren wegen Hexerei.

Urteil:

Verweis aus dem Herzogtum Preußen.

Quellen: -Triller, Anneliese:

Hexenglauben in Ostpreußen.

In: Unsere ermländische Heimat.

Mitteilungsblatt des Historischen Vereins

für Ermland 6 (1960) Nr. 3, Seite 10 – 12

(Fall Dorothea Czymochowa S. 12)

-Wijaczka, Jacek:

Procesy o Czary

w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)

w XVI – XVIII wieku.

Torun 2007, S. 302

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

